

Er ruft dir oft so warnend:  
 Geh' nicht dahin, mein Kind!  
 Die Mutter hat's verboten,  
 D'rum folge ihr geschwind.

Du hörst nicht auf sein Warnen,  
 Du glaubst, es war der Wind,  
 Und lachst und springst von dannen,  
 Du unbesonnen Kind!

Du springst zum schmalen Stege  
 Und kennst nicht die Gefahr,  
 Den tiefen, tiefen Abgrund,  
 Den wirst du nicht gewahr.

Die Mutter steht's und zittert  
 Und ringt voll Angst die Hand,  
 Sie sieht ihr Kind schon stürzen  
 Hinab die Felsenwand.

Doch sieh', der treue Engel,  
 Den du verlassen hast,  
 Er hält mit seinen Armen  
 Dich schützend jetzt umfaßt.

Und über dunkle Gründe,  
 Gar manchen schmalen Steg,  
 Führt er dich treu hinüber  
 Auf deinen Lebensweg.

D'rum ruhig, liebe Mutter!  
 Es ist in guter Hut;  
 Ein Engel wacht des Kindes,  
 Ein Engel wachet gut.